

723026-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi marbuta maż-żibel u l-iskart – Containergestellung und Entsorgung von Altholz, Bauschutt und Wertstoffen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis ab dem 01.01.2027

OJ S 203/2026 20/10/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Ennepe-Ruhr-Kreis

Email: vergabestelle@en-kreis.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Containergestellung und Entsorgung von Altholz, Bauschutt und Wertstoffen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis ab dem 01.01.2027

Deskrizzjoni: Gegenstand der Leistung ist die Gestellung von Containern für die Erfassung von Altholz I-IV, Metallschrott, Bauschutt, Kunststoff und Flachglas auf Wertstoffhöfen des Ennepe-Ruhr-Kreises, sowie bezüglich Metallschrott, Kunststoff und Altholz IV gegebenenfalls - im Falle der Ausübung des Optionsrechts durch den Auftraggeber - auf bestimmten Betriebshöfen kreisangehöriger Städte. Gegenstand der Ausschreibung ist zudem der Transport der Container sowie die Verwertung der Abfälle. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Angaben zu den 5 Losen und die Leistungsbeschreibung (insbesondere Kapitel I Ziff. 2.2 und Kapitel II) verwiesen.

Identifikatur tal-proċedura: 0d8becca-7636-48fb-9fcd-821d8e76d9c9

Identifikatur intern: 10.ZV.26.005 D

Tip ta' proċedura: Miftuħa

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 90500000 Servizi marbuta maż-żibel u l-iskart

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 90511000 Servizi ta' ġbir ta' l-iskart, 90512000 Servizi ta' trasport ta' l-iskart, 90513000 Servizi ta' trattament u r-rimi ta' żibel u skart mhux perikoluż, 90514000 Servizi ta' riċiklaġġ ta' l-iskart

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: 58285

Kodiċi postali: Gevelsberg

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Containergestellung und Übernahme findet an den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises an zwei Standorten statt, zum einen am Wertstoffzentrum Witten, Adresse: Bebbelsdorf 73-77, 58454 Witten sowie am Wertstoffzentrum Gevelsberg, Adresse: Hundeicker Str. 24 -26, 58285 Gevelsberg. Der AN

muss die Abfälle von beiden Standorten abholen und verwerten. Im Falle der Ausübung des jeweiligen durch den Auftraggeber kommen ggf. die Containerstellung, der Transport und die Verwertung von folgenden Betriebshöfen hinzu: Los 1 Container für Altholz IV - Betriebshof der Stadt Schwelm Los 3 (Metallschrott) und Los 4 (Kunststoff) - Betriebshöfe der kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Übernahmeort während der Vertragslaufzeit wechselt. Für die Behandlungs-/Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen der Lose 1 bis 5 werden keine Standorte vorgegeben.

2.1.4. Informazzjoni generali

Informazzjoni addizzjonali: Zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates sind keine Unternehmen (Auftragnehmer/Bieter, Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten) mit Russlandbezug i.S.d. o.a. Verordnung am Auftrag zu beteiligen. Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr.269/2014 des Rates versichert der Bieter, dass weder ihm noch dem von ihm vertretenen Unternehmen Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen aus dem Vertragsverhältnis zugunsten der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, Einrichtungen oder Organisationen unmittelbar oder mittelbar zur Verfügung gestellt werden, und dass das Unternehmen nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle dieser Personen steht. Eine entsprechende Eigenerklärung (Formular F7) ist durch den Bieter sowie evtl. Bietergemeinschaftsmitglieder mit dem Angebot abzugeben. Sie umfasst auch entsprechende Erklärungen im Hinblick auf Unterauftragsvergabe, Lieferanten und Eignungsleihe.

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.5. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Numru massimu ta' lottijiet li għalihom offerent wieħed jista' jissottometti offerti: 5

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Rein nationale und andere Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB sowie den in § 124 Abs. 2 GWB aufgeführten Gesetzen. Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs. 1 Ziffer 1 bis 10 GWB aufgeführt. Bei Verletzung der Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung kann ein Ausschluss nach § 123 Abs. 4 GWB erfolgen. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten drei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist oder • gem. § 22 Abs. 2 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz mit einer Geldbuße in der dort genannten Höhe belegt worden ist oder • gem. § 13 des Bundestariftreuegesetzes (BTTG) eine erhebliche Pflichtverletzung festgestellt wurde (s. § 14 BTTG). Der Bieter hat eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular F4 und F5) mit seinem Angebot einzureichen. Entsprechende Erklärungen sind von evtl. Bietergemeinschaftsmitgliedern mit dem Angebot abzugeben; bei Unterauftragsvergabe

und Eignungsleihe werden die notwendigen Nachweise durch Erklärung im Formular F8 erbracht bzw. auf Anforderung der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Los 1: Altholz I-III, Altholz IV

Deskrizzjoni: Gegenstand der Leistung ist die Gestellung von getrennten Containern zur Erfassung von Altholz I-III und Altholz IV auf den Wertstoffhöfen des Kreises in Witten und Gevelsberg, sowie gegebenenfalls im Falle der Ausübung des Optionsrechts durch den Auftraggeber die Gestellung eines Containers für Altholz IV auf dem Betriebshof der Stadt Schwelm. Zudem ist Gegenstand der Leistung der Transport der Container und die Verwertung der Abfälle.

Identifikatur intern: LOT-0001 10.ZV.26.005 D

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 90500000 Servizzi marbuta maż-żibel u l-iskart

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 90511000 Servizzi ta' ġbir ta' l-iskart, 90512000 Servizzi ta' trasport ta' l-iskart, 90513000 Servizzi ta' trattament u r-rimi ta' żibel u skart mhux perikoluż, 90514000 Servizzi ta' riċiklaġġ ta' l-iskart, 90520000 Servizzi għal skart radjuattiv, tossiku, mediku u perikoluż

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: - Verlängerungsoption um ein Jahr - Optionsrecht bezüglich der Betriebshöfe der Städte Bezüglich des Loses 1 (Fraktion Altholz IV) hat der AG die Option zu bestimmen, dass Leistungsgegenstand auch die Containergestellung, der Transport und die Verwertung vom Betriebshof der Stadt Schwelm ist. Der Auftraggeber kann von diesem Optionsrecht bis zum 31.03.2027 Gebrauch machen. Der AG kann die Optionsrechte bezüglich der Betriebshöfe unabhängig voneinander für ein oder mehrere Lose ausüben. Die Ausübung der Option hängt davon ab, ob der AG mit den jeweiligen Städten eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung schließt, mit der die Aufgabe der Containergestellung und des Transportes auf den AG übertragen wird. Der AN muss die Leistung mit einer Frist von zwei Wochen nach Ausübung der Option erbringen.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Containergestellung und Übernahme findet an den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises an zwei Standorten statt, zum einen am Wertstoffzentrum Witten, Adresse: Bebbelsdorf 73-77, 58454 Witten und am Wertstoffzentrum Gevelsberg, Adresse: Hundeicker Str. 24 -26, 58285 Gevelsberg sowie gegebenenfalls im Falle der Ausübung des Optionsrechts durch den Auftraggeber die Gestellung eines Containers für Altholz IV auf dem Betriebshof der Stadt Schwelm. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Übernahmeort während der Vertragslaufzeit wechselt. Für die Behandlungs-/Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen der Lose 1 bis 5 werden keine Standorte vorgegeben.

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 31/12/2028

5.1.4. **Tiġdid**

Numru massimu ta' tiġdid: 1

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: Leistungsbeginn ist bezüglich der Leistungserbringung auf den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises der 01.01.2027. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31.12.2028 (erstes Vertragsende) mit einer einseitigen Verlängerungsoption für den AG um ein Jahr bis zum 31.12.2029 (zweites Vertragsende). Die Verlängerungsoption muss durch den AG spätestens bis zum 30.09.2028 durch eine Erklärung in Textform gegenüber den AN ausgeübt werden. Der AG kann die Verlängerungsoption für alle fünf Lose unabhängig voneinander ausüben. Der Leistungsbeginn bezüglich der Leistungserbringung auf den Betriebshöfen bestimmter kreisangehöriger Städte hängt vom Zeitpunkt der Optionsausübung ab. Das Leistungsende und die Ausübung der Verlängerungsoption stellt sich auch bei Ausübung der Option für jedes Los einheitlich wie oben beschreiben dar. Somit ist das erste Vertragsende auch in dem Fall, dass ein Optionsrecht erst nach dem 01.01.2027 ausgeübt wurde, der 31.12.2028.

5.1.6. **Informazzjoni ġenerali**

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates sind keine Unternehmen (Auftragnehmer/Bieter, Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten) mit Russlandbezug i.S.d. o.a. Verordnung am Auftrag zu beteiligen. Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr.269/2014 des Rates versichert der Bieter, dass weder ihm noch dem von ihm vertretenen Unternehmen

Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen aus dem Vertragsverhältnis zugunsten der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, Einrichtungen oder Organisationen unmittelbar oder mittelbar zur Verfügung gestellt werden, und dass das Unternehmen nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle dieser Personen steht. Eine entsprechende Eigenerklärung (Formular F7) ist durch den Bieter sowie evtl. Bietergemeinschaftsmitglieder mit dem Angebot abzugeben. Sie umfasst auch entsprechende Erklärungen im Hinblick auf Unterauftragsvergabe, Lieferanten und Eignungsleihe,

5.1.7. **Akkwist strateġiku**

Għan tal-akkwist strateġiku: Tnaqqis tal-impatti ambjentali

Deskrizzjoni: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für mindestens 30 % der je Vertragsjahr im Rahmen der Leistungsausführung gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Verpflichtet sich der AN für mehr Kilometer „saubere Fahrzeuge“ einzusetzen, so wird dies im Rahmen der Wertung berücksichtigt.

Approċċ għat-tnaqqis tal-impatti ambjentali: Il-prevenzjoni u l-kontroll tat-tniġġis

Kriterji tal-akkwist ekoloġiku: Kriterji oħrajn għall-Akkwist Pubbliku Ekoloġiku

5.1.9. **Kriterji tal-għażla**

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Referenzangaben zu erbrachten Leistungen, die die nach ihrer Art und Umfang mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, wobei eine Auftraggeberbestätigung (zunächst) nicht beigefügt werden muss (Formular F9). Vergleichbar ist eine Leistung, wenn sie die Verwertung von der jeweils betroffenen Abfallfraktion (Altholz I-IV, Bauschutt, Metallschrott, Kunststoff und Flachglas) umfasst. Die Referenzen sind

gesondert für jedes Los vorzulegen. Es müssen je Los zwei Referenzen unterschiedlicher Auftraggeber vorgelegt werden. Bezüglich des Loses 1 müssen jeweils zwei Referenzen für die Verwertung von Altholz I-III und zwei Referenzen für die Verwertung von Altholz IV vorgelegt werden. Die Referenzen müssen mindestens über ein Jahr erbracht worden sein und kumulativ mindestens 50% der erwarteten Tonnage des betreffenden Loses entsprechen. Demnach müssen die beiden Referenzen kumulativ mindestens den folgenden Mengen entsprechen: • Los 1 (Altholz I-III): 100 Mg/a; (Altholz IV): 90 Mg/a. Es werden Referenzen der letzten drei Jahre zugelassen. Der Mindestzeitraum von einem Jahr, über die die Leistung erbracht wurde, muss zumindest teilweise in den letzten drei Jahren liegen. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Nennung des Auftraggebers und des Ansprechpartners / der Ansprechstelle (mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) • Beschreibung des Leistungsumfanges (inkl. Nennung der Auftragsmenge in Mg/a) • Auftragssumme (netto) pro Jahr • Ausführungszeitraum. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Vergabestelle unabhängig von der Vorlage von Auftraggeberbestätigungen vorbehält, die Referenzangaben und die Zufriedenheit mit der Durchführung der Leistungen durch Rücksprache mit den benannten Auftraggebern/ Ansprechpartnern zu überprüfen. Ergänzend wird auf die Möglichkeit hingewiesen, sich im Wege der Eignungsleihe auch für Referenzen auf Drittunternehmen zu beziehen. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorzulegen (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen).

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der behördlich bestätigten Anzeige gemäß § 53 KrWG für die Tätigkeit als Beförderer von nicht gefährlichen Abfällen; die Anzeige muss den Leistungsgegenstand des jeweiligen Loses in Bezug auf die betroffene Abfallfraktion abdecken.

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorlage der Zulassung zum Entsorgungsbetrieb gemäß § 56 KrWG, mindestens in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer gültigen Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 GüKG oder einer gültigen Gemeinschaftslizenz (EU-Lizenz) nach der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009. Der Bieter kann sich auf die Nachweise des von ihm benannten Unterauf-tragnehmers berufen, wenn er von diesem eine Verpflichtungserklärung (vgl. Formular F8) sowie die unter 7.10.1.9. und 7.10.1.10. geforderten Nachweise des Unterauftragnehmers mit dem Angebot vorlegt.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung zur Deckung etwaiger Ansprüche aus diesem Vertrag über mind. 3 Mio. € für Personen-/ Sachschäden und mind. 500.000,00 € für Vermögensschäden. Die genannten Mindestversicherungssummen müssen zumindest für zwei Schadensfälle pro Jahr (also 2-fach maximiert) zur Verfügung stehen und nachgewiesen werden. Die Betriebshaftpflichtversicherung hat beim Einsatz von Unterauftragnehmern auch Ansprüche aus Auswahlverschulden zu decken. Der Nachweis kann durch Bestätigung einer

Versicherung oder Scan des Versicherungsscheins erbracht werden. Gleichwertig ist die Vorlage einer Bereitschaftserklärung einer Versicherung zum Abschluss einer solchen Versicherung (Formular F10). Der Abschluss der Versicherung ist zum Leistungsbeginn unaufgefordert nachzuweisen.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zum Entsorgungskonzept: • dem Gesamtkonzept der Leistungserbringung (einschließlich Übernahme und Transportlogistik und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit); • den Maßnahmen des Unternehmers zur Qualitätssicherung • Angaben zum Verwertungsweg einschließlich der/den vorgesehenen Verwertungsanlage/n • der Zulässigkeit der Verbringung der Abfälle in das Ausland, falls vorgesehene Anlagen zur Entsorgung der Abfälle im Ausland liegen

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung je Los über den Gesamtumsatz sowie die Umsätze betreffend die Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils in den letzten drei Geschäftsjahren – sofern diese verfügbar sind. Dabei sind auch Umsätze des Bieters für Leistungen zu berücksichtigen, die von dem Bieter in Bietergemeinschaft mit einem anderen Unternehmen bzw. als Unterauftragnehmer für ein anderes Unternehmen erbracht worden sind, jedoch nur in Höhe des Umsatzanteils des Bieters (Formular F11).

Kriterju: Sigurtà tal-provvista

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende Kapazitäten zur Erbringung der angebotenen Leistungen verfügen wird (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eigenerklärung des Bieters, dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bietergemeinschaften haben ein Verzeichnis über die Mitglieder der Bietergemeinschaft mit

Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft sowie eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zu übergeben, aus der hervorgeht, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften, wobei diese Haftung auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft bestehen bleibt (Formular F1 für das betreffende Los).

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bei Unterauftragsvergabe (nach § 36 VgV): Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen und – soweit möglich und damit zumutbar – die hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmer in seinem Angebot benennen (F2 und F3 oder vergleichbare Nachweise). Für die Unterauftragnehmer gelten hinsichtlich der Eignung dieselben Anforderungen wie für den Bieter. Unterauftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und es dürfen keine Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Die Vergabestelle überprüft vor der Zuschlagserteilung, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Durch die Erklärungen in Formular F 6 und Formular F 8 werden die hierzu notwendigen Nachweise erbracht. Die Erklärungen sind vom Unterauftragnehmer zu unterschreiben; hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden: • Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder • Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung. Die Vergabestelle kann vor Zuschlagserteilung zu einem von ihr zu bestimmenden Zeitpunkt vom Bieter den Nachweis verlangen, dass ihm die erforderlichen Mittel der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eignungsleihe - Verpflichtungserklärung verbundener Unternehmer/Unterauftragnehmer (Formular F8), § 47 Abs. 1 VgV. Ein Bieter kann sich, ggf. auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, der Fähigkeit anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (§ 47 Abs. 1, Abs. 4 VgV). In diesem Fall muss nachgewiesen werden, dass ihm die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen (verbundene Unternehmer, Unterauftragnehmer) zur Verfügung stehen, indem eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorgelegt wird (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen). Der Bieter hat ein Unternehmen, das die Eignungsnachweise nicht vollständig vorlegt oder eine einschlägige Eignungsanforderung nach Kapitel I Abs. 7.10.1. nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen auf Verlangen der Vergabestelle zu ersetzen. Wenn ein Bieter für die wirtschaftliche

und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen will, haben sich der Bieter und diese Unternehmen zu verpflichten, gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV).

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preiswertung: Summe aus Wertungspunkten für den Gesamtpreis/Jahr sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“.

Deskrizzjoni: Nach § 58 Abs. 1 VgV wird der Zuschlag nach Maßgabe des § 127 GWB auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich zusammen aus dem angebotenen Gesamtpreis (Wertungspreis) sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“. Entscheidend sind die dem Auftraggeber voraussichtlich auf Grundlage der Angebote entstehenden Gesamtkosten für die Laufzeit des Vertrages von einem Jahr. Bei der Ermittlung des Gesamtpreises wird angenommen, dass der AG alle Optionen ausübt und damit werden auch die angebotenen Preise bezüglich der Optionen in die Ermittlung des Gesamtpreises einbezogen. Der Wertungspreis wird wie folgt ermittelt: Von dem Bieter sind die Preise zu Altholz I-III und Altholz IV sowie die Containergestellung, den Transport und die Verwertung anzugeben. Die Netto-Angebotssumme pro Jahr errechnet sich wie folgt: Containergestellung: Anzahl der Container x Preis je Container und Monat (netto) x 12. Transport (für jeden Übernahmestandort gesondert): Einheitspreis pro Transport (netto) x Transporte pro Jahr. Verwertung: (Mittelwert Verwerter Ankaufspreis für behandeltes (bzw. kontaminiertes) Altholz vorgebrochen (0-300mm) – Nordwesten (Stand 30.07.2026) +/- Zuschlag bzw. Abschlag zum EUWID) x geschätzte Menge pro Jahr. Der Wertungspreis für das Los 1 ergibt sich aus der Summe der folgenden Positionen: • Containergestellung Altholz I-III Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Altholz I-III vom Standort Gevelsberg Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Altholz I-III vom Standort Witten Nettoangebotssumme pro Jahr • Verwertungskosten Altholz I-III Nettoangebotssumme pro Jahr • Containergestellung Altholz IV Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Altholz IV vom Standort Gevelsberg Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Altholz IV vom Standort Witten Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Altholz IV vom Standort Schwelm Nettoangebotssumme pro Jahr • Verwertung Altholz IV Nettoangebotssumme pro Jahr Der Bieter mit den niedrigsten Gesamtwertungspreis für das Los erhält die volle Punktzahl (90 Punkte). 0 Punkte entsprechen den doppelten Kosten des günstigsten Anbieters. Die Punkte der dazwischenliegenden Kosten werden mittels linearer Interpolation ermittelt. Kosten, die den doppelten Betrag des günstigsten Anbieters übertreffen, erhalten ebenfalls 0 Punkte. Wertungsbonus Umwelt Zusätzliche Punkte (Maximum 10) erhält der Bieter, wenn er sich mit dem Angebot verpflichtet, für mehr als 30 % der je Vertragsjahr gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Zusagen von mehr als 90 % werden für die Wertung als 90 % berücksichtigt und begründen keine über 90 % hinausgehende Verpflichtung. Für die Wertung der Angebote erklärt der Bieter im Angebotsschreiben, für wie viel Prozent der gefahrenen Kilometer er „saubere Fahrzeuge“ einsetzen wird (Ziff. 21 des Angebotsschreibens). Der erklärte Prozentwert wird nach folgender Formel in Punkte umgerechnet: $P = 10 \times (z - 30) / 60$ Dabei ist P die erreichte Punktzahl und z der erklärte Anteil der je Vertragsjahr mit „sauberen Fahrzeugen“ gefahrenen Kilometer in Prozent. Das Ergebnis wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Eine Erklärung von 30 % ergibt 0 Punkte. Eine Erklärung von 90 % oder mehr ergibt die Höchstpunktzahl von 10 Punkten. Zum besseren Verständnis folgende Beispielwerte: 30 % ergeben 0,00 Punkte, 45 % ergeben 2,50 Punkte, 60 % ergeben 5,00 Punkte, 75 % ergeben 7,50 Punkte und 90 % ergeben 10,00 Punkte. Für die Gesamtwertung werden für jedes Los

gesondert die erreichten Preis- und Umweltpunkte addiert. Das Angebot mit der höchsten Endsumme erhält den Zuschlag für das Los.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 100

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 06/11/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E39782223>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E39782223>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 44 Jiem

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle die Bieter gem. § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV auffordern kann, bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Möglichkeit der Nachforderung steht im Ermessen des AG.

Informazzjoni dwar il-ftuħ pubbliku:

Data tal-ftuħ: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 GWB). Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend

gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Ennepe-Ruhr-Kreis

5.1. Lott: LOT-0002

Titlu: Los 2: Bauschutt

Deskrizzjoni: Gegenstand der Leistung ist die Gestellung von Containern zur Erfassung von Bauschutt auf den Wertstoffhöfen des Kreises in Witten und Gevelsberg. Zudem ist Gegenstand der Leistung der Transport der Container und die Verwertung der Abfälle.

Identifikatur intern: LOT-0002 10.ZV.26.005 D

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 90500000 Servizi marbuta maż-żibel u l-iskart

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 90511000 Servizi ta' ġbir ta' l-iskart, 90512000 Servizi ta' trasport ta' l-iskart, 90513000 Servizi ta' trattament u r-rimi ta' żibel u skart mhux perikoluż, 90514000 Servizi ta' riċiklaġġ ta' l-iskart

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: - Verlängerungsoption um ein Jahr

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Containergestellung und Übernahme findet an den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises an zwei Standorten statt, zum einen am Wertstoffzentrum Witten, Adresse: Bebbelsdorf 73-77, 58454 Witten und am Wertstoffzentrum Gevelsberg, Adresse: Hundeicker Str. 24 -26, 58285 Gevelsberg. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Übernahmeort während der Vertragslaufzeit wechselt. Für die Behandlungs-/Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen der Lose 1 bis 5 werden keine Standorte vorgegeben.

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 31/12/2028

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 1

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: Leistungsbeginn ist der 01.01.2027. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31.12.2028 (erstes Vertragsende) mit einer einseitigen Verlängerungsoption für den AG um ein Jahr bis zum 31.12.2029 (zweites Vertragsende). Die Verlängerungsoption muss durch den AG spätestens bis zum 30.09.2028 durch eine Erklärung in Textform gegenüber den AN ausgeübt werden. Der AG kann die Verlängerungsoption für alle fünf Lose unabhängig voneinander ausüben.

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates sind keine Unternehmen (Auftragnehmer/Bieter, Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten) mit Russlandbezug i.S.d. o.a. Verordnung am Auftrag zu beteiligen. Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr.269/2014 des Rates versichert der Bieter, dass weder ihm noch dem von ihm vertretenen Unternehmen Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen aus dem Vertragsverhältnis zugunsten der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, Einrichtungen oder Organisationen unmittelbar oder mittelbar zur Verfügung gestellt werden, und dass das Unternehmen nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle dieser Personen steht. Eine entsprechende Eigenerklärung (Formular F7) ist durch den Bieter sowie evtl. Bietergemeinschaftsmitglieder mit dem Angebot abzugeben. Sie umfasst auch entsprechende Erklärungen im Hinblick auf Unterauftragsvergabe, Lieferanten und Eignungsleihe,

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Tnaqqis tal-impatti ambjentali

Deskrizzjoni: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für mindestens 30 % der je Vertragsjahr im Rahmen der Leistungsausführung gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Verpflichtet sich der AN für mehr Kilometer „saubere Fahrzeuge“ einzusetzen, so wird dies im Rahmen der Wertung berücksichtigt.

Approċċ għat-tnaqqis tal-impatti ambjentali: Il-prevenzjoni u l-kontroll tat-tniġġis

Kriterji tal-akkwist ekoloġiku: Kriterji oħrajn għall-Akkwist Pubbliku Ekoloġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Referenzangaben zu erbrachten Leistungen, die die nach ihrer Art und Umfang mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, wobei eine Auftraggeberbestätigung (zunächst) nicht beigefügt werden muss (Formular F9). Vergleichbar ist eine Leistung, wenn sie die Verwertung von der jeweils betroffenen Abfallfraktion (Altholz I-IV, Bauschutt, Metallschrott, Kunststoff und Flachglas) umfasst. Die Referenzen sind gesondert für jedes Los vorzulegen. Es müssen je Los zwei Referenzen unterschiedlicher Auftraggeber vorgelegt werden. Die Referenzen müssen mindestens über ein Jahr erbracht worden sein und kumulativ mindestens 50% der erwarteten Tonnage des betreffenden Loses entsprechen. Demnach müssen die beiden Referenzen kumulativ mindestens den folgenden Mengen entsprechen: • Los 2 (Bauschutt): 415 Mg/a Es werden Referenzen der letzten drei Jahre zugelassen. Der Mindestzeitraum von einem Jahr, über die die Leistung erbracht wurde, muss zumindest teilweise in den letzten drei Jahren liegen. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Nennung des Auftraggebers und des Ansprechpartners / der Ansprechstelle (mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) • Beschreibung des Leistungsumfanges (inkl. Nennung der Auftragsmenge in Mg/a) • Auftragssumme (netto) pro Jahr • Ausführungszeitraum. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Vergabestelle unabhängig von der Vorlage von Auftraggeberbestätigungen vorbehält, die Referenzangaben und die Zufriedenheit mit der Durchführung der Leistungen durch Rücksprache mit den benannten Auftraggebern/ Ansprechpartnern zu überprüfen. Ergänzend wird auf die

Möglichkeit hingewiesen, sich im Wege der Eignungsleihe auch für Referenzen auf Drittunternehmen zu beziehen. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorzulegen (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen).

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der behördlich bestätigten Anzeige gemäß § 53 KrWG für die Tätigkeit als Beförderer von nicht gefährlichen Abfällen; die Anzeige muss den Leistungsgegenstand des jeweiligen Loses in Bezug auf die betroffene Abfallfraktion abdecken.

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorlage der Zulassung zum Entsorgungsbetrieb gemäß § 56 KrWG, mindestens in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer gültigen Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 GüKG oder einer gültigen Gemeinschaftslizenz (EU-Lizenz) nach der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009. Der Bieter kann sich auf die Nachweise des von ihm benannten Unterauf-tragnehmers berufen, wenn er von diesem eine Verpflichtungserklärung (vgl. Formular F8) sowie die unter 7.10.1.9. und 7.10.1.10. geforderten Nachweise des Unterauftragnehmers mit dem Angebot vorlegt.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung zur Deckung etwaiger Ansprüche aus diesem Vertrag über mind. 3 Mio. € für Personen-/ Sachschäden und mind. 500.000,00 € für Vermögensschäden. Die genannten Mindestversicherungssummen müssen zumindest für zwei Schadensfälle pro Jahr (also 2-fach maximiert) zur Verfügung stehen und nachgewiesen werden. Die Betriebshaftpflichtversicherung hat beim Einsatz von Unterauftragnehmern auch Ansprüche aus Auswahlverschulden zu decken. Der Nachweis kann durch Bestätigung einer Versicherung oder Scan des Versicherungsscheins erbracht werden. Gleichwertig ist die Vorlage einer Bereitschaftserklärung einer Versicherung zum Abschluss einer solchen Versicherung (Formular F10). Der Abschluss der Versicherung ist zum Leistungsbeginn unaufgefordert nachzuweisen.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zum Entsorgungskonzept: • dem Gesamtkonzept der Leistungserbringung (einschließlich Übernahme und Transportlogistik und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit); • den Maßnahmen des Unternehmers zur Qualitätssicherung • Angaben zum Verwertungsweg einschließlich der/den vorgesehenen Verwertungsanlage/n • der Zulässigkeit der Verbringung der Abfälle in das Ausland, falls vorgesehene Anlagen zur Entsorgung der Abfälle im Ausland liegen.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung je Los über den Gesamtumsatz sowie die Umsätze betreffend die Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar

sind, jeweils in den letzten drei Geschäftsjahren – sofern diese verfügbar sind. Dabei sind auch Umsätze des Bieters für Leistungen zu berücksichtigen, die von dem Bieter in Bietergemeinschaft mit einem anderen Unternehmen bzw. als Unterauftragnehmer für ein anderes Unternehmen erbracht worden sind, jedoch nur in Höhe des Umsatzanteils des Bieters (Formular F11).

Kriterju: Sigurtà tal-provvista

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende Kapazitäten zur Erbringung der angebotenen Leistungen verfügen wird (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Registrazzjoni f'registru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

*****:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

*****:

Eigenerklärung des Bieters, dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

*****:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

*****:

Bietergemeinschaften haben ein Verzeichnis über die Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft sowie eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zu übergeben, aus der hervorgeht, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften, wobei diese Haftung auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft bestehen bleibt (Formular F1 für das betreffende Los).

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

*****:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

*****:

Bei Unterauftragsvergabe (nach § 36 VgV): Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen

und – soweit möglich und damit zumutbar – die hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmer in seinem Angebot benennen (F2 und F3 oder vergleichbare Nachweise). Für die Unterauftragnehmer gelten hinsichtlich der Eignung dieselben Anforderungen wie für den Bieter. Unterauftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und es dürfen keine Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Die Vergabestelle überprüft vor der Zuschlagserteilung, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Durch die Erklärungen in Formular F 6 und Formular F 8 werden die hierzu notwendigen Nachweise erbracht. Die Erklärungen sind vom Unterauftragnehmer zu unterschreiben; hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden: • Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder • Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung. Die Vergabestelle kann vor Zuschlagserteilung zu einem von ihr zu bestimmenden Zeitpunkt vom Bieter den Nachweis verlangen, dass ihm die erforderlichen Mittel der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Kriterju: Rekwiziti ekonomiçi jew finanziajri oħra
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eignungsleihe - Verpflichtungserklärung verbundener Unternehmer/Unterauftragnehmer (Formular F8), § 47 Abs. 1 VgV. Ein Bieter kann sich, ggf. auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, der Fähigkeit anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (§ 47 Abs. 1, Abs. 4 VgV). In diesem Fall muss nachgewiesen werden, dass ihm die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen (verbundene Unternehmer, Unterauftragnehmer) zur Verfügung stehen, indem eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorgelegt wird (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen). Der Bieter hat ein Unternehmen, das die Eignungsnachweise nicht vollständig vorlegt oder eine einschlägige Eignungsanforderung nach Kapitel I Abs. 7.10.1. nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen auf Verlangen der Vergabestelle zu ersetzen. Wenn ein Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen will, haben sich der Bieter und diese Unternehmen zu verpflichten, gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV).

5.1.10. Kriterji tal-ghoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preiswertung: Summe aus Wertungspunkten für den Gesamtpreis/Jahr sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“.

Deskrizzjoni: Nach § 58 Abs. 1 VgV wird der Zuschlag nach Maßgabe des § 127 GWB auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich zusammen aus dem angebotenen Gesamtpreis (Wertungspreis) sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“. Entscheidend sind die dem Auftraggeber voraussichtlich auf Grundlage der Angebote entstehenden Gesamtkosten für die Laufzeit des Vertrages von einem Jahr. Der Wertungspreis wird wie folgt ermittelt: Von dem Bieter sind die Preise für die Containergestellung, den Transport und die Verwertung von Bauschutt anzugeben. Die Netto-Angebotssumme pro Jahr errechnet sich wie folgt: Containergestellung: Anzahl der Container x Preis je Container und Monat (netto) x 12. Transport (für jeden Übernahmestandort

gesondert): Einheitspreis pro Transport (netto) x Transporte pro Jahr. Verwertung: Tonnagepreis für die Verwertung (netto Einheitspreis) x geschätzte Menge pro Jahr. Der Wertungspreis für das Los 2 ergibt sich aus der Summe der folgenden Positionen: • Containergestellung Bauschutt Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Bauschutt vom Standort Gevelsberg Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Bauschutt vom Standort Witten Nettoangebotssumme pro Jahr • Verwertung Bauschutt Nettoangebotssumme pro Jahr Der Bieter mit den niedrigsten Gesamtwertungspreis für das Los erhält die volle Punktzahl (90 Punkte). 0 Punkte entsprechen den doppelten Kosten des günstigsten Anbieters. Die Punkte der dazwischenliegenden Kosten werden mittels linearer Interpolation ermittelt. Kosten, die den doppelten Betrag des günstigsten Anbieters übertreffen, erhalten ebenfalls 0 Punkte. Wertungsbonus Umwelt Zusätzliche Punkte (Maximum 10) erhält der Bieter, wenn er sich mit dem Angebot verpflichtet, für mehr als 30 % der je Vertragsjahr gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Zusagen von mehr als 90 % werden für die Wertung als 90 % berücksichtigt und begründen keine über 90 % hinausgehende Verpflichtung. Für die Wertung der Angebote erklärt der Bieter im Angebotsschreiben, für wie viel Prozent der gefahrenen Kilometer er „saubere Fahrzeuge“ einsetzen wird (Ziff. 21 des Angebotsschreibens). Der erklärte Prozentwert wird nach folgender Formel in Punkte umgerechnet: $P = 10 \times (z - 30) / 60$ Dabei ist P die erreichte Punktzahl und z der erklärte Anteil der je Vertragsjahr mit „sauberen Fahrzeugen“ gefahrenen Kilometer in Prozent. Das Ergebnis wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Eine Erklärung von 30 % ergibt 0 Punkte. Eine Erklärung von 90 % oder mehr ergibt die Höchstpunktzahl von 10 Punkten. Zum besseren Verständnis folgende Beispielwerte: 30 % ergeben 0,00 Punkte, 45 % ergeben 2,50 Punkte, 60 % ergeben 5,00 Punkte, 75 % ergeben 7,50 Punkte und 90 % ergeben 10,00 Punkte. Für die Gesamtwertung werden für jedes Los gesondert die erreichten Preis- und Umweltpunkte addiert. Das Angebot mit der höchsten Endsumme erhält den Zuschlag für das Los.

Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ghoti: 100

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 06/11/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E39782223>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E39782223>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteciġazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 44 Jiem

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerenti jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle die Bieter gem. § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV auffordern kann, bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Möglichkeit der Nachforderung steht im Ermessen des AG.

Informazzjoni dwar il-ftuħ pubbliku:

Data tal-ftuħ: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 GWB). Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Ennepe-Ruhr-Kreis

5.1. Lott: LOT-0003

Titlu: Los 3: Metallschrott

Deskrizzjoni: Gegenstand der Leistung ist die Gestellung von Containern zur Erfassung von Metallschrott auf den Wertstoffhöfen des Kreises in Witten und Gevelsberg, sowie gegebenenfalls im Falle der Ausübung des Optionsrechts (s.u.) durch den AG auf den Betriebshöfen der kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter. Zudem ist Gegenstand der Leistung der Transport der Container und die Verwertung der Abfälle.

Identifikatur intern: LOT-0003 10.ZV.26.005 D

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 90500000 Servizi marbuta maż-żibel u l-iskart

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 90511000 Servizi ta' ġbir ta' l-iskart, 90512000 Servizi ta' trasport ta' l-iskart, 90513000 Servizi ta' trattament u r-rimi ta' żibel u skart mhux perikoluż, 90514000 Servizi ta' riċikaġġ ta' l-iskart

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Verlängerungsoption um ein Jahr - Optionsrecht bezüglich der Betriebshöfe der Städte Bezüglich des Loses 3 (Metallschrott) und des Loses 4 (Kunststoff) hat der AG die Option zu bestimmen, dass Leistungsgegenstand auch die Containergestellung, der Transport und die Verwertung von den Betriebshöfen der kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter ist. Der Auftraggeber kann von diesen Optionsrechten bis zum 31.03.2027 Gebrauch machen. Entscheidet sich der AG für eine oder mehrere Optionen, teilt er dies dem AG fristgemäß mit. Der AG kann die Option für einzelne der genannten Betriebshöfe oder für alle der genannten Betriebshöfe ausüben. Das gleiche gilt in Bezug auf die genannten Lose. Die Ausübung der Option hängt jeweils davon ab, ob der AG mit den jeweiligen Städten eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung schließt, mit der die Aufgabe der Containergestellung und des Transportes auf den AG übertragen wird. Der AN muss die Leistung mit einer Frist von zwei Wochen nach Ausübung der Option erbringen.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Containergestellung und Übernahme findet an den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises an zwei Standorten statt, zum einen am Wertstoffzentrum Witten, Adresse: Bebbelsdorf 73-77, 58454 Witten und am Wertstoffzentrum Gevelsberg, Adresse: Hundeicker Str. 24 -26, 58285 Gevelsberg sowie gegebenenfalls - im Falle der Ausübung des Optionsrechts durch den AG - auf den Betriebshöfen der kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Übernahmeort während der Vertragslaufzeit wechselt. Für die Behandlungs-/Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen der Lose 1 bis 5 werden keine Standorte vorgegeben.

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 31/12/2028

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 1

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: Leistungsbeginn ist bezüglich der Leistungserbringung auf den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises der 01.01.2027. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31.12.2028 (erstes Vertragsende) mit einer einseitigen Verlängerungsoption für den AG um ein Jahr bis zum 31.12.2029 (zweites Vertragsende). Die Verlängerungsoption muss durch den AG spätestens bis zum 30.09.2028 durch eine Erklärung in Textform gegenüber den AN ausgeübt werden. Der AG kann die Verlängerungsoption für alle fünf Lose unabhängig voneinander ausüben. Der Leistungsbeginn bezüglich der Leistungserbringung auf den Betriebshöfen bestimmter kreisangehöriger Städte hängt vom Zeitpunkt der Optionsausübung ab. Das Leistungsende und die Ausübung der Verlängerungsoption stellt sich auch bei Ausübung der Option für jedes Los einheitlich wie oben beschreiben dar. Somit ist das erste Vertragsende auch in dem Fall, dass ein Optionsrecht erst nach dem 01.01.2027 ausgeübt wurde, der 31.12.2028.

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

des Rates sind keine Unternehmen (Auftragnehmer/Bieter, Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten) mit Russlandbezug i.S.d. o.a.

Verordnung am Auftrag zu beteiligen. Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr.269/2014 des Rates versichert der Bieter, dass weder ihm noch dem von ihm vertretenen Unternehmen

Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen aus dem Vertragsverhältnis zugunsten der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, Einrichtungen oder Organisationen

unmittelbar oder mittelbar zur Verfügung gestellt werden, und dass das Unternehmen nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle dieser Personen steht. Eine entsprechende Eigenerklärung

(Formular F7) ist durch den Bieter sowie evtl. Bietergemeinschaftsmitglieder mit dem Angebot abzugeben. Sie umfasst auch entsprechende Erklärungen im Hinblick auf

Unterauftragsvergabe, Lieferanten und Eignungsleihe,

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Tnaqqis tal-impatti ambjentali

Deskrizzjoni: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für mindestens 30 % der je Vertragsjahr im Rahmen der Leistungsausführung gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Verpflichtet sich der AN für mehr Kilometer „saubere Fahrzeuge“ einzusetzen, so wird dies im Rahmen der Wertung berücksichtigt.

Approċċ għat-tnaqqis tal-impatti ambjentali: Il-prevenzjoni u l-kontroll tat-tniġġis

Kriterji tal-akkwist ekoloġiku: Kriterji oħrajn għall-Akkwist Pubbliku Ekoloġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Referenzangaben zu erbrachten Leistungen, die nach ihrer Art und Umfang mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, wobei eine Auftraggeberbestätigung (zunächst) nicht beigefügt werden muss (Formular F9). Vergleichbar ist eine Leistung, wenn sie die Verwertung von der jeweils betroffenen Abfallfraktion (Altholz I-IV, Bauschutt, Metallschrott, Kunststoff und Flachglas) umfasst. Die Referenzen sind gesondert für jedes Los vorzulegen. Es müssen je Los zwei Referenzen unterschiedlicher Auftraggeber vorgelegt werden. Die Referenzen müssen mindestens über ein Jahr erbracht worden sein und kumulativ mindestens 50% der erwarteten Tonnage des betreffenden Loses entsprechen. Demnach müssen die beiden Referenzen kumulativ mindestens den folgenden Mengen entsprechen: • Los 3 (Metallschrott): 170 Mg/a Es werden Referenzen der letzten drei Jahre zugelassen. Der Mindestzeitraum von einem Jahr, über die die Leistung erbracht wurde, muss zumindest teilweise in den letzten drei Jahren liegen. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Nennung des Auftraggebers und des Ansprechpartners / der Ansprechstelle (mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) • Beschreibung des Leistungsumfanges (inkl. Nennung der Auftragsmenge in Mg/a) • Auftragssumme (netto) pro Jahr • Ausführungszeitraum. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Vergabestelle unabhängig von der Vorlage von Auftraggeberbestätigungen vorbehält, die Referenzangaben und die Zufriedenheit mit der Durchführung der Leistungen durch Rücksprache mit den benannten Auftraggebern/ Ansprechpartnern zu überprüfen. Ergänzend wird auf die Möglichkeit hingewiesen, sich im Wege der Eignungsleihe auch für Referenzen auf

Drittunternehmen zu beziehen. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorzulegen (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen).

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der behördlich bestätigten Anzeige gemäß § 53 KrWG für die Tätigkeit als Beförderer von nicht gefährlichen Abfällen; die Anzeige muss den Leistungsgegenstand des jeweiligen Loses in Bezug auf die betroffene Abfallfraktion abdecken.

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorlage der Zulassung zum Entsorgungsbetrieb gemäß § 56 KrWG, mindestens in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer gültigen Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 GüKG oder einer gültigen Gemeinschaftslizenz (EU-Lizenz) nach der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009. Der Bieter kann sich auf die Nachweise des von ihm benannten Unterauf-tragnehmers berufen, wenn er von diesem eine Verpflichtungserklärung (vgl. Formular F8) sowie die unter 7.10.1.9. und 7.10.1.10. geforderten Nachweise des Unterauftragnehmers mit dem Angebot vorlegt.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung zur Deckung etwaiger Ansprüche aus diesem Vertrag über mind. 3 Mio. € für Personen-/Sachschäden und mind. 500.000,00 € für Vermögensschäden. Die genannten Mindestversicherungssummen müssen zumindest für zwei Schadensfälle pro Jahr (also 2-fach maximiert) zur Verfügung stehen und nachgewiesen werden. Die Betriebshaftpflichtversicherung hat beim Einsatz von Unterauftragnehmern auch Ansprüche aus Auswahlverschulden zu decken. Der Nachweis kann durch Bestätigung einer Versicherung oder Scan des Versicherungsscheins erbracht werden. Gleichwertig ist die Vorlage einer Bereitschaftserklärung einer Versicherung zum Abschluss einer solchen Versicherung (Formular F10). Der Abschluss der Versicherung ist zum Leistungsbeginn unaufgefordert nachzuweisen.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zum Entsorgungskonzept: • dem Gesamtkonzept der Leistungserbringung (einschließlich Übernahme und Transportlogistik und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit); • den Maßnahmen des Unternehmers zur Qualitätssicherung • Angaben zum Verwertungsweg einschließlich der/den vorgesehenen Verwertungsanlage/n • der Zulässigkeit der Verbringung der Abfälle in das Ausland, falls vorgesehene Anlagen zur Entsorgung der Abfälle im Ausland liegen

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung je Los über den Gesamtumsatz sowie die Umsätze betreffend die Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils in den letzten drei Geschäftsjahren – sofern diese verfügbar sind. Dabei sind

auch Umsätze des Bieters für Leistungen zu berücksichtigen, die von dem Bieter in Bietergemeinschaft mit einem anderen Unternehmen bzw. als Unterauftragnehmer für ein anderes Unternehmen erbracht worden sind, jedoch nur in Höhe des Umsatzanteils des Bieters (Formular F11).

Kriterju: Sigurtà tal-provvista

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende Kapazitäten zur Erbringung der angebotenen Leistungen verfügen wird (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Registrazzjoni f'registru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eigenerklärung des Bieters, dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bietergemeinschaften haben ein Verzeichnis über die Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft sowie eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zu übergeben, aus der hervorgeht, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften, wobei diese Haftung auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft bestehen bleibt (Formular F1 für das betreffende Los).

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bei Unterauftragsvergabe (nach § 36 VgV): Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen und – soweit möglich und damit zumutbar – die hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmer in

seinem Angebot benennen (F2 und F3 oder vergleichbare Nachweise). Für die Unterauftragnehmer gelten hinsichtlich der Eignung dieselben Anforderungen wie für den Bieter. Unterauftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und es dürfen keine Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Die Vergabestelle überprüft vor der Zuschlagserteilung, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Durch die Erklärungen in Formular F 6 und Formular F 8 werden die hierzu notwendigen Nachweise erbracht. Die Erklärungen sind vom Unterauftragnehmer zu unterschreiben; hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden: • Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder • Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung. Die Vergabestelle kann vor Zuschlagserteilung zu einem von ihr zu bestimmenden Zeitpunkt vom Bieter den Nachweis verlangen, dass ihm die erforderlichen Mittel der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Kriterju: Rekwiziti ekonomiçi jew finanziajri oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eignungsleihe - Verpflichtungserklärung verbundener Unternehmer/Unterauftragnehmer (Formular F8), § 47 Abs. 1 VgV. Ein Bieter kann sich, ggf. auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, der Fähigkeit anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (§ 47 Abs. 1, Abs. 4 VgV). In diesem Fall muss nachgewiesen werden, dass ihm die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen (verbundene Unternehmer, Unterauftragnehmer) zur Verfügung stehen, indem eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorgelegt wird (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen). Der Bieter hat ein Unternehmen, das die Eignungsnachweise nicht vollständig vorlegt oder eine einschlägige Eignungsanforderung nach Kapitel I Abs. 7.10.1. nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen auf Verlangen der Vergabestelle zu ersetzen. Wenn ein Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen will, haben sich der Bieter und diese Unternehmen zu verpflichten, gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV).

5.1.10. Kriterji tal-ġhoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preiswertung: Summe aus Wertungspunkten für den Gesamtpreis/Jahr sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“.

Deskrizzjoni: Nach § 58 Abs. 1 VgV wird der Zuschlag nach Maßgabe des § 127 GWB auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich zusammen aus dem angebotenen Gesamtpreis (Wertungspreis) sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“. Entscheidend sind die dem Auftraggeber voraussichtlich auf Grundlage der Angebote entstehenden Gesamtkosten/Erlöse für die Laufzeit des Vertrages von einem Jahr. Bei der Ermittlung des Gesamtpreises wird angenommen, dass der AG alle Optionen ausübt und damit werden auch die angebotenen Preise bezüglich der Optionen in die Ermittlung des Gesamtpreises einbezogen. Der Wertungspreis wird wie folgt ermittelt: Von dem Bieter sind die Preise für die Containergestellung, den Transport und die Verwertung von Metallschrott anzugeben. Die Netto-Angebotssumme pro Jahr errechnet sich wie folgt:

Containergestellung: Anzahl der Container x Preis je Container und Monat (netto) x 12.
 Transport (für jeden Übernahmestandort gesondert): Einheitspreis pro Transport (netto) x Transporte pro Jahr. Bezüglich der Positionen Containergestellung und Transport wird ein Entgelt abgefragt, das der AG dem AN zahlen muss. Bezüglich dieser Position werden die Netto-Angebotssummen pro Jahr addiert. Bezüglich der Position der Verwertung wird eine Vergütung (Erlös) abgefragt, die der AN dem AG zahlen muss. Für die Verwertung erfolgt folgende Berechnung: (Mittelwert des Stahlschrott-preises Deutschland für „Sorte 4 – Schredderschrott“ gemäß EUWID für Altmetall (Stand 20.08.2026) +/- Zuschlag bzw. Abschlag zum EUWID) x geschätzte Menge pro Jahr. Der Wertungspreis für das Los 3 ergibt sich aus der folgenden Berechnung: Angebotssumme Verwertung pro Jahr (von AN an den AG zu zahlen) – (Angebotssumme Containergestellung pro Jahr + Angebotssumme Transport (für alle Standorte) pro Jahr). Ist das Ergebnis und damit der Wertungspreis ein positiver Wert, ist dieser Betrag vom AN an den AG zu zahlen. Der Bieter mit dem höchsten Gesamtwertungspreis erhält die volle Punktzahl (90 Punkte) = Bestangebot. Der höchste Gesamtwertungspreis kann dabei positiv sein, dann muss der AN dem AG einen Erlös zahlen oder negativ sein, dann muss der AG an den AN zahlen. Je höher der Gesamtwertungspreis, desto wirtschaftlicher ist das Angebot. Alle anderen Angebote erhalten Punkte nach ihrem Abstand zu diesem Bestangebot: Punktzahl = $90 - 90 \times ((\text{Bestangebot} - \text{Gesamtwertungspreis des Bieters}) / S)$ S ist die Bewertungsspanne. Die Bewertungsspanne beträgt S = 30.000€ netto. Für je [30.000,00 € / 90], um die der Wertungssaldo eines Angebots hinter dem Bestangebot zurückbleibt, wird ein Punkt abgezogen. Ein Angebot, dessen Wertungssaldo um 30.000,00 € oder mehr hinter dem Bestangebot zurückbleibt, erhält 0 Punkte; negative Punktzahlen werden nicht vergeben. Die Bewertung ist unabhängig davon, ob die Wertungssalden Erlöse oder Kosten für den AG darstellen. Die Punktzahl wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Wertungsbonus Umwelt Zusätzliche Punkte (Maximum 10) erhält der Bieter, wenn er sich mit dem Angebot verpflichtet, für mehr als 30 % der je Vertragsjahr gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Zusagen von mehr als 90 % werden für die Wertung als 90 % berücksichtigt und begründen keine über 90 % hinausgehende Verpflichtung. Für die Wertung der Angebote erklärt der Bieter im Angebotsschreiben, für wie viel Prozent der gefahrenen Kilometer er „saubere Fahrzeuge“ einsetzen wird (Ziff. 21 des Angebotsschreibens). Der erklärte Prozentwert wird nach folgender Formel in Punkte umgerechnet: $P = 10 \times (z - 30) / 60$ Dabei ist P die erreichte Punktzahl und z der erklärte Anteil der je Vertragsjahr mit „sauberen Fahrzeugen“ gefahrenen Kilometer in Prozent. Das Ergebnis wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Eine Erklärung von 30 % ergibt 0 Punkte. Eine Erklärung von 90 % oder mehr ergibt die Höchstpunktzahl von 10 Punkten. Zum besseren Verständnis folgende Beispielwerte: 30 % ergeben 0,00 Punkte, 45 % ergeben 2,50 Punkte, 60 % ergeben 5,00 Punkte, 75 % ergeben 7,50 Punkte und 90 % ergeben 10,00 Punkte. Für die Gesamtwertung werden für jedes Los gesondert die erreichten Preis- und Umweltpunkte addiert. Das Angebot mit der höchsten Endsumme erhält den Zuschlag für das Los.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 100

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 06/11/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E39782223>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E39782223>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteciġazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 44 Jiem

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle die Bieter gem. § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV auffordern kann, bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Möglichkeit der Nachforderung steht im Ermessen des AG.

Informazzjoni dwar il-ftuħ pubbliku:

Data tal-ftuħ: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki**Ftehim qafas:**

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 GWB). Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organizzazzjoni li tipprovd iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Ennepe-Ruhr-Kreis

5.1. Lott: LOT-0004

Titlu: Los 4: Bauschutt

Deskrizzjoni: Gegenstand der Leistung ist die Gestellung von Containern zur Erfassung von Kunststoff auf den Wertstoffhöfen des Kreises in Witten und Gevelsberg, sowie gegebenenfalls im Falle der Ausübung des Optionsrechts (s.u.) durch den AG auf den Betriebshöfen der kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter. Zudem ist Gegenstand der Leistung der Transport der Container und die Verwertung der Abfälle.
Identifikatur intern: LOT-0004 10.ZV.26.005 D

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 90500000 Servizi marbuta maż-żibel u l-iskart

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 90511000 Servizi ta' ġbir ta' l-iskart, 90512000 Servizi ta' trasport ta' l-iskart, 90513000 Servizi ta' trattament u r-rimi ta' żibel u skart mhux perikoluż, 90514000 Servizi ta' riċiklaġġ ta' l-iskart

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: - Verlängerungsoption um ein Jahr - Optionsrecht bezüglich der Betriebshöfe der Städte Bezüglich des Loses 3 (Metallschrott) und des Loses 4 (Kunststoff) hat der AG die Option zu bestimmen, dass Leistungsgegenstand auch die Containergestellung, der Transport und die Verwertung von den Betriebshöfen der kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter ist. Der Auftraggeber kann von diesen Optionsrechten bis zum 31.03.2027 Gebrauch machen. Entscheidet sich der AG für eine oder mehrere Optionen, teilt er dies dem AG fristgemäß mit. Der AG kann die Option für einzelne der genannten Betriebshöfe oder für alle der genannten Betriebshöfe ausüben. Das gleiche gilt in Bezug auf die genannten Lose. Die Ausübung der Option hängt jeweils davon ab, ob der AG mit den jeweiligen Städten eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung schließt, mit der die Aufgabe der Containergestellung und des Transportes auf den AG übertragen wird. Der AN muss die Leistung mit einer Frist von zwei Wochen nach Ausübung der Option erbringen.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Containergestellung und Übernahme findet an den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises an zwei Standorten statt, zum einen am Wertstoffzentrum Witten, Adresse: Bebbelsdorf 73-77, 58454 Witten und am Wertstoffzentrum Gevelsberg, Adresse: Hundeicker Str. 24 -26, 58285 Gevelsberg sowie gegebenenfalls - im Falle der Ausübung des Optionsrechts durch den AG - auf den Betriebshöfen der kreisangehörigen Städte Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Übernahmeort während der Vertragslaufzeit wechselt. Für die Behandlungs-/Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen der Lose 1 bis 5 werden keine Standorte vorgegeben.

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 31/12/2028

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 1

Informazzjoni oħra dwar it-tigdid: Leistungsbeginn ist bezüglich der Leistungserbringung auf den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises der 01.01.2027. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31.12.2028 (erstes Vertragsende) mit einer einseitigen Verlängerungsoption für den AG um ein Jahr bis zum 31.12.2029 (zweites Vertragsende). Die Verlängerungsoption muss durch den AG spätestens bis zum 30.09.2028 durch eine Erklärung in Textform gegenüber den AN ausgeübt werden. Der AG kann die Verlängerungsoption für alle fünf Lose unabhängig voneinander ausüben. Der Leistungsbeginn bezüglich der Leistungserbringung auf den Betriebshöfen bestimmter kreisangehöriger Städte hängt vom Zeitpunkt der Optionsausübung ab. Das Leistungsende und die Ausübung der Verlängerungsoption stellt sich auch bei Ausübung der Option für jedes Los einheitlich wie oben beschreiben dar. Somit ist das erste Vertragsende auch in dem Fall, dass ein Optionsrecht erst nach dem 01.01.2027 ausgeübt wurde, der 31.12.2028.

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates sind keine Unternehmen (Auftragnehmer/Bieter, Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten) mit Russlandbezug i.S.d. o.a.

Verordnung am Auftrag zu beteiligen. Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr.269/2014 des Rates versichert der Bieter, dass weder ihm noch dem von ihm vertretenen Unternehmen Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen aus dem Vertragsverhältnis zugunsten der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, Einrichtungen oder Organisationen unmittelbar oder mittelbar zur Verfügung gestellt werden, und dass das Unternehmen nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle dieser Personen steht. Eine entsprechende Eigenerklärung (Formular F7) ist durch den Bieter sowie evtl. Bietergemeinschaftsmitglieder mit dem Angebot abzugeben. Sie umfasst auch entsprechende Erklärungen im Hinblick auf Unterauftragsvergabe, Lieferanten und Eignungsleihe,

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Tnaqqis tal-impatti ambjentali

Deskrizzjoni: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für mindestens 30 % der je Vertragsjahr im Rahmen der Leistungsausführung gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Verpflichtet sich der AN für mehr Kilometer „saubere Fahrzeuge“ einzusetzen, so wird dies im Rahmen der Wertung berücksichtigt.

Approċċ għat-tnaqqis tal-impatti ambjentali: Il-prevenzjoni u l-kontroll tat-tniġġis

Kriterji tal-akkwist ekoloġiku: Kriterji oħrajn għall-Akkwist Pubbliku Ekoloġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Referenzangaben zu erbrachten Leistungen, die nach ihrer Art und Umfang mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, wobei eine Auftraggeberbestätigung (zunächst) nicht beigefügt werden muss (Formular F9). Vergleichbar ist eine Leistung, wenn sie die Verwertung von der jeweils betroffenen Abfallfraktion (Altholz I-IV, Bauschutt, Metallschrott, Kunststoff und Flachglas) umfasst. Die Referenzen sind gesondert für jedes Los vorzulegen. Es müssen je Los zwei Referenzen unterschiedlicher Auftraggeber vorgelegt werden. Die Referenzen müssen mindestens über ein Jahr erbracht

worden sein und kumulativ mindestens 50% der erwarteten Tonnage des betreffenden Loses entsprechen. Demnach müssen die beiden Referenzen kumulativ mindestens den folgenden Mengen entsprechen: • Los 4 (Kunststoff): 110 Mg/A Es werden Referenzen der letzten drei Jahre zugelassen. Der Mindestzeitraum von einem Jahr, über die die Leistung erbracht wurde, muss zumindest teilweise in den letzten drei Jahren liegen. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Nennung des Auftraggebers und des Ansprechpartners / der Ansprechstelle (mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) • Beschreibung des Leistungsumfanges (inkl. Nennung der Auftragsmenge in Mg/a) • Auftragssumme (netto) pro Jahr • Ausführungszeitraum. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Vergabestelle unabhängig von der Vorlage von Auftraggeberbestätigungen vorbehält, die Referenzangaben und die Zufriedenheit mit der Durchführung der Leistungen durch Rücksprache mit den benannten Auftraggebern/ Ansprechpartnern zu überprüfen. Ergänzend wird auf die Möglichkeit hingewiesen, sich im Wege der Eignungsleihe auch für Referenzen auf Drittunternehmen zu beziehen. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorzulegen (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen).

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der behördlich bestätigten Anzeige gemäß § 53 KrWG für die Tätigkeit als Beförderer von nicht gefährlichen Abfällen; die Anzeige muss den Leistungsgegenstand des jeweiligen Loses in Bezug auf die betroffene Abfallfraktion abdecken.

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorlage der Zulassung zum Entsorgungsbetrieb gemäß § 56 KrWG, mindestens in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer gültigen Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 GüKG oder einer gültigen Gemeinschaftslizenz (EU-Lizenz) nach der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009. Der Bieter kann sich auf die Nachweise des von ihm benannten Unterauftragnehmers berufen, wenn er von diesem eine Verpflichtungserklärung (vgl. Formular F8) sowie die unter 7.10.1.9. und 7.10.1.10. geforderten Nachweise des Unterauftragnehmers mit dem Angebot vorlegt.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung zur Deckung etwaiger Ansprüche aus diesem Vertrag über mind. 3 Mio. € für Personen-/ Sachschäden und mind. 500.000,00 € für Vermögensschäden. Die genannten Mindestversicherungssummen müssen zumindest für zwei Schadensfälle pro Jahr (also 2-fach maximiert) zur Verfügung stehen und nachgewiesen werden. Die Betriebshaftpflichtversicherung hat beim Einsatz von Unterauftragnehmern auch Ansprüche aus Auswahlverschulden zu decken. Der Nachweis kann durch Bestätigung einer Versicherung oder Scan des Versicherungsscheins erbracht werden. Gleichwertig ist die Vorlage einer Bereitschaftserklärung einer Versicherung zum Abschluss einer solchen Versicherung (Formular F10). Der Abschluss der Versicherung ist zum Leistungsbeginn unaufgefordert nachzuweisen.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zum Entsorgungskonzept: • dem Gesamtkonzept der Leistungserbringung (einschließlich Übernahme und Transportlogistik und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit); • den Maßnahmen des Unternehmers zur Qualitätssicherung • Angaben zum Verwertungsweg einschließlich der/den vorgesehenen Verwertungsanlage/n • der Zulässigkeit der Verbringung der Abfälle in das Ausland, falls vorgesehene Anlagen zur Entsorgung der Abfälle im Ausland liegen

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung je Los über den Gesamtumsatz sowie die Umsätze betreffend die Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils in den letzten drei Geschäftsjahren – sofern diese verfügbar sind. Dabei sind auch Umsätze des Bieters für Leistungen zu berücksichtigen, die von dem Bieter in Bietergemeinschaft mit einem anderen Unternehmen bzw. als Unterauftragnehmer für ein anderes Unternehmen erbracht worden sind, jedoch nur in Höhe des Umsatzanteils des Bieters (Formular F11).

Kriterju: Sigurtà tal-provvista

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende Kapazitäten zur Erbringung der angebotenen Leistungen verfügen wird (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eigenerklärung des Bieters, dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bietergemeinschaften haben ein Verzeichnis über die Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft sowie eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zu übergeben, aus der hervorgeht, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und

alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften, wobei diese Haftung auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft bestehen bleibt (Formular F1 für das betreffende Los).

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bei Unterauftragsvergabe (nach § 36 VgV): Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen und – soweit möglich und damit zumutbar – die hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmer in seinem Angebot benennen (F2 und F3 oder vergleichbare Nachweise). Für die Unterauftragnehmer gelten hinsichtlich der Eignung dieselben Anforderungen wie für den Bieter. Unterauftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und es dürfen keine Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Die Vergabestelle überprüft vor der Zuschlagserteilung, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Durch die Erklärungen in Formular F 6 und Formular F 8 werden die hierzu notwendigen Nachweise erbracht. Die Erklärungen sind vom Unterauftragnehmer zu unterschreiben; hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden: • Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder • Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung. Die Vergabestelle kann vor Zuschlagserteilung zu einem von ihr zu bestimmenden Zeitpunkt vom Bieter den Nachweis verlangen, dass ihm die erforderlichen Mittel der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eignungsleihe - Verpflichtungserklärung verbundener Unternehmer/Unterauftragnehmer (Formular F8), § 47 Abs. 1 VgV. Ein Bieter kann sich, ggf. auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, der Fähigkeit anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (§ 47 Abs. 1, Abs. 4 VgV). In diesem Fall muss nachgewiesen werden, dass ihm die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen (verbundene Unternehmer, Unterauftragnehmer) zur Verfügung stehen, indem eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorgelegt wird (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen). Der Bieter hat ein Unternehmen, das die Eignungsnachweise nicht vollständig vorlegt oder eine einschlägige Eignungsanforderung nach Kapitel I Abs. 7.10.1. nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen auf Verlangen der Vergabestelle zu ersetzen. Wenn ein Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen will, haben sich der Bieter und diese Unternehmen zu verpflichten, gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV).

5.1.10. Kriterji tal-ġhoti **Kriterju:**

Tip: Prezz

Isem: Preiswertung: Summe aus Wertungspunkten für den Gesamtpreis/Jahr sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“.

Deskrizzjoni: Nach § 58 Abs. 1 VgV wird der Zuschlag nach Maßgabe des § 127 GWB auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich zusammen aus dem angebotenen Gesamtpreis (Wertungspreis) sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“. Entscheidend sind die dem Auftraggeber voraussichtlich auf Grundlage der Angebote entstehenden Gesamtkosten für die Laufzeit des Vertrages von einem Jahr. Bei der Ermittlung des Gesamtpreises wird angenommen, dass der AG alle Optionen ausübt und damit werden auch die angebotenen Preise bezüglich der Optionen in die Ermittlung des Gesamtpreises einbezogen. Der Wertungspreis wird wie folgt ermittelt: Von dem Bieter sind die Preise für die Containergestellung, den Transport und die Verwertung anzugeben. Die Netto-Angebotssumme pro Jahr errechnet sich wie folgt: Containergestellung: Anzahl der Container x Preis je Container und Monat (netto) x 12. Transport (für jeden Übernahmestandort gesondert): Einheitspreis pro Transport (netto) x Transporte pro Jahr. Verwertung: Tonnagepreis für die Verwertung (netto Einheitspreis) x geschätzte Menge pro Jahr. Der Wertungspreis für das Los 4 ergibt sich aus der Summe der folgenden Positionen: • Containergestellung Kunststoff Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Kunststoff vom Standort Gevelsberg Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Kunststoff vom Standort Witten Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Kunststoff vom Standort Hattingen Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Kunststoff vom Standort Herdecke Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Kunststoff vom Standort Schwelm Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Kunststoff vom Standort Wetter Nettoangebotssumme pro Jahr • Verwertung Kunststoff Nettoangebotssumme pro Jahr Der Bieter mit den niedrigsten Gesamtwertungspreis für das Los erhält die volle Punktzahl (90 Punkte). 0 Punkte entsprechen den doppelten Kosten des günstigsten Anbieters. Die Punkte der dazwischenliegenden Kosten werden mittels linearer Interpolation ermittelt. Kosten, die den doppelten Betrag des günstigsten Anbieters übertreffen, erhalten ebenfalls 0 Punkte. Wertungsbonus Umwelt Zusätzliche Punkte (Maximum 10) erhält der Bieter, wenn er sich mit dem Angebot verpflichtet, für mehr als 30 % der je Vertragsjahr gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Zusagen von mehr als 90 % werden für die Wertung als 90 % berücksichtigt und begründen keine über 90 % hinausgehende Verpflichtung. Für die Wertung der Angebote erklärt der Bieter im Angebotsschreiben, für wie viel Prozent der gefahrenen Kilometer er „saubere Fahrzeuge“ einsetzen wird (Ziff. 21 des Angebotsschreibens). Der erklärte Prozentwert wird nach folgender Formel in Punkte umgerechnet: $P = 10 \times (z - 30) / 60$ Dabei ist P die erreichte Punktzahl und z der erklärte Anteil der je Vertragsjahr mit „sauberen Fahrzeugen“ gefahrenen Kilometer in Prozent. Das Ergebnis wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Eine Erklärung von 30 % ergibt 0 Punkte. Eine Erklärung von 90 % oder mehr ergibt die Höchstpunktzahl von 10 Punkten. Zum besseren Verständnis folgende Beispielwerte: 30 % ergeben 0,00 Punkte, 45 % ergeben 2,50 Punkte, 60 % ergeben 5,00 Punkte, 75 % ergeben 7,50 Punkte und 90 % ergeben 10,00 Punkte. Für die Gesamtwertung werden für jedes Los gesondert die erreichten Preis- und Umweltpunkte addiert. Das Angebot mit der höchsten Endsumme erhält den Zuschlag für das Los.

Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju tal-ghoti: 100

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffizjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 06/11/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E39782223>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E39782223>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 44 Jiem

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle die Bieter gem. § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV auffordern kann, bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Möglichkeit der Nachforderung steht im Ermessen des AG.

Informazzjoni dwar il-ftuħ pubbliku:

Data tal-ftuħ: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 GWB). Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Ennepe-Ruhr-Kreis

5.1. Lott: LOT-0005

Titlu: Los 5: Flachglas

Deskrizzjoni: Gegenstand der Leistung ist die Gestellung von Containern zur Erfassung von Flachglas auf den Wertstoffhöfen des Kreises in Witten und Gevelsberg. Zudem ist Gegenstand der Leistung der Transport der Container und die Verwertung der Abfälle.

Identifikatur intern: LOT-0005 10.ZV.26.005 D

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 90500000 Servizi marbuta maż-żibel u l-iskart

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 90511000 Servizi ta' ġbir ta' l-iskart, 90512000 Servizi ta' trasport ta' l-iskart, 90513000 Servizi ta' trattament u r-rimi ta' żibel u skart mhux perikoluż, 90514000 Servizi ta' riċiklaġġ ta' l-iskart

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: - Verlängerungsoption um ein Jahr

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Containergestellung und Übernahme findet an den Wertstoffzentren des Ennepe-Ruhr-Kreises an zwei Standorten statt, zum einen am Wertstoffzentrum Witten, Adresse: Bebbelsdorf 73-77, 58454 Witten und am Wertstoffzentrum Gevelsberg, Adresse: Hundeicker Str. 24 -26, 58285 Gevelsberg. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Übernahmeort während der Vertragslaufzeit wechselt. Für die Behandlungs-/Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen der Lose 1 bis 5 werden keine Standorte vorgegeben.

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 31/12/2028

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 1

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: Leistungsbeginn ist der 01.01.2027. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31.12.2028 (erstes Vertragsende) mit einer einseitigen Verlängerungsoption für den AG um ein Jahr bis zum 31.12.2029 (zweites Vertragsende). Die Verlängerungsoption muss durch den AG spätestens bis zum 30.09.2028 durch eine Erklärung in Textform gegenüber den AN ausgeübt werden. Der AG kann die Verlängerungsoption für alle fünf Lose unabhängig voneinander ausüben.

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-partiċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates sind keine Unternehmen (Auftragnehmer/Bieter, Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten) mit Russlandbezug i.S.d. o.a. Verordnung am Auftrag zu beteiligen. Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr.269/2014 des Rates versichert der Bieter, dass weder ihm noch dem von ihm vertretenen Unternehmen Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen aus dem Vertragsverhältnis zugunsten der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, Einrichtungen oder Organisationen unmittelbar oder mittelbar zur Verfügung gestellt werden, und dass das Unternehmen nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle dieser Personen steht. Eine entsprechende Eigenerklärung (Formular F7) ist durch den Bieter sowie evtl. Bietergemeinschaftsmitglieder mit dem Angebot abzugeben. Sie umfasst auch entsprechende Erklärungen im Hinblick auf Unterauftragsvergabe, Lieferanten und Eignungsleihe,

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Tnaqqis tal-impatti ambjentali

Deskrizzjoni: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für mindestens 30 % der je Vertragsjahr im Rahmen der Leistungsausführung gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Verpflichtet sich der AN für mehr Kilometer „saubere Fahrzeuge“ einzusetzen, so wird dies im Rahmen der Wertung berücksichtigt.

Approċċ għat-tnaqqis tal-impatti ambjentali: Il-prevenzjoni u l-kontroll tat-tniġġis

Kriterji tal-akkwist ekoloġiku: Kriterji oħrajn għall-Akkwist Pubbliku Ekoloġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Referenzangaben zu erbrachten Leistungen, die nach ihrer Art und Umfang mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sind, wobei eine Auftraggeberbestätigung (zunächst) nicht beigefügt werden muss (Formular F9). Vergleichbar ist eine Leistung, wenn sie die Verwertung von der jeweils betroffenen Abfallfraktion (Altholz I-IV, Bauschutt, Metallschrott, Kunststoff und Flachglas) umfasst. Die Referenzen sind gesondert für jedes Los vorzulegen. Es müssen je Los zwei Referenzen unterschiedlicher Auftraggeber vorgelegt werden. Die Referenzen müssen mindestens über ein Jahr erbracht worden sein und kumulativ mindestens 50% der erwarteten Tonnage des betreffenden Loses entsprechen. Demnach müssen die beiden Referenzen kumulativ mindestens den folgenden Mengen entsprechen: • Los 5 (Flachglas): 3 Mg/a Es werden Referenzen der letzten drei Jahre zugelassen. Der Mindestzeitraum von einem Jahr, über die die Leistung erbracht wurde, muss zumindest teilweise in den letzten drei Jahren liegen. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Nennung des Auftraggebers und des Ansprechpartners / der Ansprechstelle (mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) • Beschreibung des Leistungsumfanges (inkl. Nennung der Auftragsmenge in Mg/a) • Auftragssumme (netto) pro Jahr • Ausführungszeitraum. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Vergabestelle unabhängig von der Vorlage von Auftraggeberbestätigungen vorbehält, die Referenzangaben und die Zufriedenheit mit der Durchführung der Leistungen durch Rücksprache mit den benannten Auftraggebern/ Ansprechpartnern zu überprüfen. Ergänzend wird auf die Möglichkeit hingewiesen, sich im Wege der Eignungsleihe auch für Referenzen auf Drittunternehmen zu beziehen. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorzulegen (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen).

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der behördlich bestätigten Anzeige gemäß § 53 KrWG für die Tätigkeit als Beförderer von nicht gefährlichen Abfällen; die Anzeige muss den Leistungsgegenstand des jeweiligen Loses in Bezug auf die betroffene Abfallfraktion abdecken.

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorlage der Zulassung zum Entsorgungsbetrieb gemäß § 56 KrWG, mindestens in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer gültigen Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 3 GüKG oder einer gültigen Gemeinschaftslizenz (EU-Lizenz) nach der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009. Der Bieter kann sich auf die Nachweise des von ihm benannten Unterauf-tragnehmers berufen, wenn er von diesem eine Verpflichtungserklärung (vgl. Formular F8) sowie die unter 7.10.1.9. und 7.10.1.10.geforderten Nachweise des Unterauftragnehmers mit dem Angebot vorlegt.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung zur Deckung etwaiger Ansprüche aus diesem Vertrag über mind. 3 Mio. € für Personen-/ Sachschäden und mind. 500.000,00 € für Vermögensschäden. Die genannten Mindestversicherungssummen müssen zumindest für zwei Schadensfälle pro Jahr (also 2-fach maximiert) zur Verfügung stehen und nachgewiesen werden. Die Betriebshaftpflichtversicherung hat beim Einsatz von Unterauftragnehmern auch Ansprüche aus Auswahlverschulden zu decken. Der Nachweis kann durch Bestätigung einer Versicherung oder Scan des Versicherungsscheins erbracht werden. Gleichwertig ist die Vorlage einer Bereitschaftserklärung einer Versicherung zum Abschluss einer solchen Versicherung (Formular F10). Der Abschluss der Versicherung ist zum Leistungsbeginn unaufgefordert nachzuweisen.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zum Entsorgungskonzept: • dem Gesamtkonzept der Leistungserbringung (einschließlich Übernahme und Transportlogistik und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit); • den Maßnahmen des Unternehmers zur Qualitätssicherung • Angaben zum Verwertungsweg einschließlich der/den vorgesehenen Verwertungsanlage/n • der Zulässigkeit der Verbringung der Abfälle in das Ausland, falls vorgesehene Anlagen zur Entsorgung der Abfälle im Ausland liegen

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung je Los über den Gesamtumsatz sowie die Umsätze betreffend die Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils in den letzten drei Geschäftsjahren – sofern diese verfügbar sind. Dabei sind auch Umsätze des Bieters für Leistungen zu berücksichtigen, die von dem Bieter in Bietergemeinschaft mit einem anderen Unternehmen bzw. als Unterauftragnehmer für ein anderes Unternehmen erbracht worden sind, jedoch nur in Höhe des Umsatzanteils des Bieters (Formular F11).

Kriterju: Sigurtà tal-provvista

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende Kapazitäten zur Erbringung der angebotenen Leistungen verfügen wird (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Registrazzjoni f'registru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eigenerklärung des Bieters, dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bieters, dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat (im Angebotsschreiben enthalten).

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bietergemeinschaften haben ein Verzeichnis über die Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft sowie eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zu übergeben, aus der hervorgeht, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder der Bietergemeinschaft als Gesamtschuldner haften, wobei diese Haftung auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft bestehen bleibt (Formular F1 für das betreffende Los).

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Bei Unterauftragsvergabe (nach § 36 VgV): Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen und – soweit möglich und damit zumutbar – die hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmer in seinem Angebot benennen (F2 und F3 oder vergleichbare Nachweise). Für die Unterauftragnehmer gelten hinsichtlich der Eignung dieselben Anforderungen wie für den Bieter. Unterauftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und es dürfen keine Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Die Vergabestelle überprüft vor der Zuschlagserteilung, ob Gründe für den Ausschluss des

Unterauftragnehmers vorliegen. Durch die Erklärungen in Formular F 6 und Formular F 8 werden die hierzu notwendigen Nachweise erbracht. Die Erklärungen sind vom Unterauftragnehmer zu unterschreiben; hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden: • Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder • Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung. Die Vergabestelle kann vor Zuschlagserteilung zu einem von ihr zu bestimmenden Zeitpunkt vom Bieter den Nachweis verlangen, dass ihm die erforderlichen Mittel der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Kriterju: Rekwiziti ekonomiçi jew finanziaři oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni:

HINWEIS: Da systembedingt nur beschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Benennung der Eignungskriterien bestehen, wurde auf die naheliegendste Bezeichnung für das nachfolgende Eignungskriterium zurückgegriffen.

Eignungsleihe - Verpflichtungserklärung verbundener Unternehmer/Unterauftragnehmer (Formular F8), § 47 Abs. 1 VgV. Ein Bieter kann sich, ggf. auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, der Fähigkeit anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (§ 47 Abs. 1, Abs. 4 VgV). In diesem Fall muss nachgewiesen werden, dass ihm die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen (verbundene Unternehmer, Unterauftragnehmer) zur Verfügung stehen, indem eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorgelegt wird (vgl. Formular F8 oder gleichwertige Erklärungen). Der Bieter hat ein Unternehmen, das die Eignungsnachweise nicht vollständig vorlegt oder eine einschlägige Eignungsanforderung nach Kapitel I Abs. 7.10.1. nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen auf Verlangen der Vergabestelle zu ersetzen. Wenn ein Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen will, haben sich der Bieter und diese Unternehmen zu verpflichten, gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV).

5.1.10. Kriterji tal-ghoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preiswertung: Summe aus Wertungspunkten für den Gesamtpreis/Jahr sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“.

Deskrizzjoni: Nach § 58 Abs. 1 VgV wird der Zuschlag nach Maßgabe des § 127 GWB auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich zusammen aus dem angebotenen Gesamtpreis (Wertungspreis) sowie einem Wertungsbonus „Umwelt“. Entscheidend sind die dem Auftraggeber voraussichtlich auf Grundlage der Angebote entstehenden Gesamtkosten für die Laufzeit des Vertrages von einem Jahr. Der Wertungspreis wird wie folgt ermittelt: Von dem Bieter sind die Preise für die Containergestellung, den Transport und die Verwertung von Flachglas anzugeben. Die Netto-Angebotssumme pro Jahr errechnet sich wie folgt: Containergestellung: Anzahl der Container x Preis je Container und Monat (netto) x 12. Transport (für jeden Übernahmestandort gesondert): Einheitspreis pro Transport (netto) x Transporte pro Jahr. Verwertung: Tonnagepreis für die Verwertung (netto Einheitspreis) x geschätzte Menge pro Jahr. Der Wertungspreis für das Los 5 ergibt sich aus der Summe der folgenden Positionen: • Containergestellung Flachglas Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Flachglas vom Standort Gevelsberg Nettoangebotssumme pro Jahr • Transport Flachglas vom Standort Witten Nettoangebotssumme pro Jahr • Verwertung Flachglas Nettoangebotssumme pro Jahr

Der Bieter mit den niedrigsten Gesamtwertungspreis für das Los erhält die volle Punkt-zahl (90 Punkte). 0 Punkte entsprechen den doppelten Kosten des günstigsten Anbieters. Die Punkte der dazwischenliegenden Kosten werden mittels linearer Interpolation ermittelt. Kosten, die den doppelten Betrag des günstigsten Anbieters übertreffen, erhalten ebenfalls 0 Punkte. Wertungsbonus Umwelt Zusätzliche Punkte (Maximum 10) erhält der Bieter, wenn er sich mit dem Angebot verpflichtet, für mehr als 30 % der je Vertragsjahr gefahrenen Kilometer „saubere Fahrzeuge“ im Sinne dieser Ausschreibung einzusetzen. Zusagen von mehr als 90 % werden für die Wertung als 90 % berücksichtigt und begründen keine über 90 % hinausgehende Verpflichtung. Für die Wertung der Angebote erklärt der Bieter im Angebotsschreiben, für wie viel Prozent der gefahrenen Kilometer er „saubere Fahrzeuge“ einsetzen wird (Ziff. 21 des Angebotsschreibens). Der erklärte Prozentwert wird nach folgender Formel in Punkte umgerechnet: $P = 10 \times (z - 30) / 60$ Dabei ist P die erreichte Punktzahl und z der erklärte Anteil der je Vertragsjahr mit „sauberen Fahrzeugen“ gefahrenen Kilometer in Prozent. Das Ergebnis wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Eine Erklärung von 30 % ergibt 0 Punkte. Eine Erklärung von 90 % oder mehr ergibt die Höchstpunktzahl von 10 Punkten. Zum besseren Verständnis folgende Beispielwerte: 30 % ergeben 0,00 Punkte, 45 % ergeben 2,50 Punkte, 60 % ergeben 5,00 Punkte, 75 % ergeben 7,50 Punkte und 90 % ergeben 10,00 Punkte. Für die Gesamtwertung werden für jedes Los gesondert die erreichten Preis- und Umweltpunkte addiert. Das Angebot mit der höchsten Endsumme erhält den Zuschlag für das Los.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 100

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli ufficialment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 06/11/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E39782223>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E39782223>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteciġazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 44 Jiem

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle die Bieter gem. § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV auffordern kann, bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Möglichkeit der Nachforderung steht im Ermessen des AG.

Informazzjoni dwar il-ftuħ pubbliku:

Data tal-ftuħ: 17/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 GWB). Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Ennepe-Ruhr-Kreis

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Ennepe-Ruhr-Kreis

Numru tar-registrazzjoni: Leitweg-ID 059540024024-31002-04

Indirizz postali: Hauptstr. 92

Belt: Schwelm

Kodiċi postali: 58332

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabestelle@en-kreis.de

Telefown: 0233693 2004-2008

Fax: +49 2336 931 2531

Indirizz tal-internet: <http://www.enkreis.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Numru tar-registrazzjoni: 05515-03004-07
Indirizz postali: Albrecht-Thaer-Straße 9
Belt: Münster
Kodiċi postali: 48147
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefown: 0251 411-1691
Fax: 0251 411-2165
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: d985e584-660d-4dbf-bda1-626b9912e947 - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 16/10/2026 20:30:31 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 723026-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 203/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 20/10/2026